

Die Fairhandels-Organisation CreArte wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, Kunsthandwerkergruppen bei der Vermarktung ihrer Produkte zu unterstützen. Den Produzentengruppen wird so die Möglichkeit eines regelmäßigen Einkommens und damit eine langfristige Zukunftsperspektive gegeben.



CreArte arbeitet vor allem mit benachteiligten Gruppen zusammen, insbesondere Frauen und die indigene Bevölkerung bilden hier einen Schwerpunkt. Gerade auf dem Land gibt es für Frauen kaum andere Einkommensquellen als die Produktion von traditionellem Kunsthandwerk. Durch die Unterstützung von CreArte ist es auch vielen alleinerziehenden Frauen möglich, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und sich gleichzeitig um ihre Kinder zu kümmern.



Die meisten der Kunsthandwerkergruppen arbeiten mit Wolle und Stoffen. Sie weben, stricken, häkeln und nähen verschiedene Produkte in traditionellen Designs. Die Textilien sind Teil des kulturellen Erbes der Maya: Viele Indigene tragen Kleidung mit traditionellen Mustern noch heute, um diesen Teil ihrer Identität und lebendigen Kultur nicht untergehen zu lassen. Die Designer von CreArte versuchen, beim Entwurf neuer Produkte die aktuellen Trends mit den traditionellen Motiven, Materialien und Arbeitstechniken zu kombinieren. So schaffen sie es, die Traditionen zu wahren und gleichzeitig mit kreativen Designs am Markt bestehen zu bleiben.



Die Kunsthandwerker, mit denen CreArte arbeitet, sind eigenständig in Kooperativen oder kleinen Familienbetrieben organisiert. CreArte bietet ihnen Unterstützung im Bereich der Vermarktung sowie Weiterbildungen in Qualitätssicherung, Finanzen und Hilfe bei der Produktentwicklung.

**Produkte von CreArte finden Sie bei EL PUENTE mit dem Projektcode gu6.**